

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 49-50 (1932)

**Heft:** 32

**Artikel:** Maschinen zum Schneiden, Schleifen und Polieren von jeder Art Gestein

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-582584>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Maschinen zum Schneiden, Schleifen und Polieren von jeder Art Gestein.

Die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen den Geschäftsmann immer mehr, sich so einzurichten, daß seine Kundschaft befriedigt werden kann. Nicht jeder Auftrag, der eingebracht wird, erlaubt eine so lange Lieferfrist, daß das Material zugeschnitten bezogen werden kann. Jede leistungsfähige Firma wird sich daher so einrichten, daß sie für jeden Auftrag eine möglichst kurze Lieferfrist angeben kann.

Früher war dies allerdings nicht so einfach; man war mit der Beschaffung derartiger Maschinen auf das Ausland angewiesen. Die Schweizer-Industrie muß einander die Hand bieten, und da ist es sehr zu begrüßen, daß sich nun doch eine Schweizerfirma auf diesem Gebiet spezialisiert hat und schon seit Jahren zuverlässige Maschinen baut. So kann endlich unser Material mit einheimischen Maschinen bearbeitet werden.

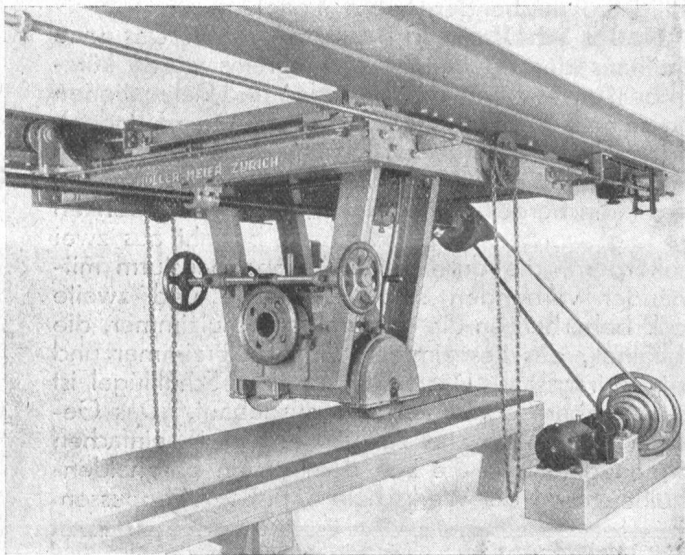


Abbildung 1

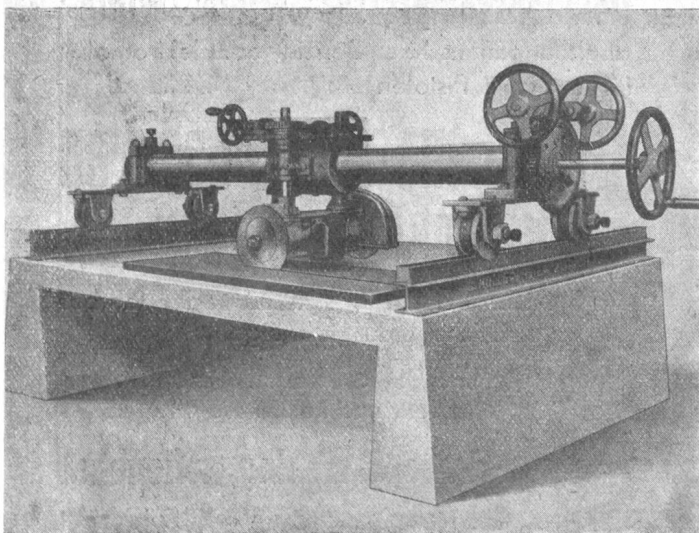


Abbildung 2

Die Schweiz ist allerdings zu klein, um ein assortiertes Lager der verschiedenen Maschinen halten zu können; es wird aber den Wünschen der Kundschaft, der Art des Gesteins und den Lokalitäten Rechnung getragen, und werden sowohl die einfachsten als auch die modernsten Maschinen mit automatischem Vorschub gebaut.

Die nachfolgend beschriebenen Maschinen können zum Schneiden und Schleifen jeder Art Gestein verwendet werden. Das Schneidorgan kann aus einer Karborundumscheibe massiv oder mit Stahlkern, sowie auch mit Diamantblatt sein, welche an dem eingebauten Elektromotor direkt mit dem Flansch gehalten werden und leicht auswechselbar sind. Auch können dickere Scheiben in beliebiger Form zum Schleifen von Profilen verwendet werden. Der Maschinensupport trägt den Motor, ist mit Handrad seitlich und in der Höhe verstellbar durch eine gut durchdachte und ausprobierte Einrichtung in jeder Lage, schräg, wagrecht und horizontal verstellbar.

Der Vorschub wird auf Wunsch für Handbedienung oder vollautomatisch gebaut. Eine sehr wichtige Neuerung ist die, daß sich hier das Schneidorgan vorwärts bewegt und das Material festliegt; so kann an Platz bedeutend gespart werden, denn wo der Tisch sich bewegt, wird immer das Doppelte der Schnittlänge benötigt.

Besonders zu beachten ist, daß bei diesen Maschinen im Vor- und Rückgang gearbeitet werden kann, der Motorensupport wird einfach auf diejenige Seite geschoben, wo in jedem einzelnen Fall das Arbeitsstück liegt. Die Normalausführung ist bis 60 cm Blatt berechnet, kann jedoch in jeder beliebigen Größe gebaut werden.

Damit der zu bedienende Arbeiter genügend geschützt ist, wird die obere Hälfte der Schleifscheibe mit einer Schutzhaube bedeckt, welche zugleich die Wasserzufuhr aufnimmt.

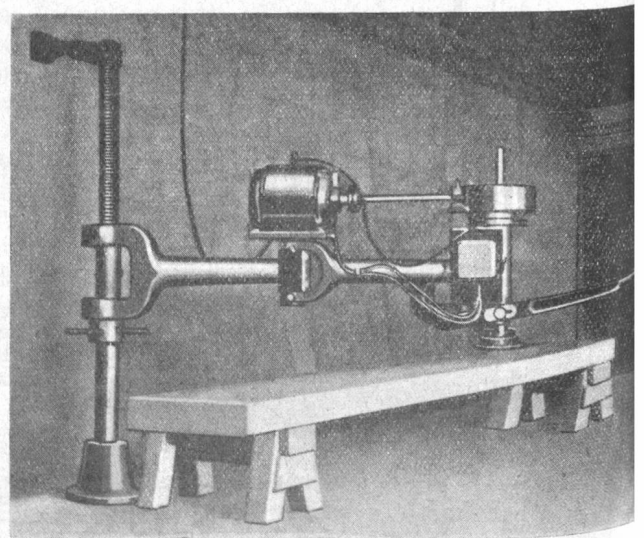


Abbildung 3

Der eingebaute Elektromotor läuft auf Wälzlagern (Walzenlagern), was eine Abnutzung der Welle ausschließt.

Die Zufuhr des Materials hängt von der Härte des Gesteins ab und ist diese deshalb regulierbar angeordnet. Erfahrungen haben ergeben, daß mit Diamantblättern zirka das Zehnfache geleistet wird wie mit Karborundscheiben, doch sind Diamantblätter im Preis bedeutend teurer, und können bei Granit nur mit Vorsicht verwendet werden.

Mit diesen Maschinen kann nicht nur gefräst, sondern auch geschliffen und mit entsprechenden Scheiben auch poliert werden.

Selbstredend kann auch Holz, Blei, Zink, Aluminium, Messing, Kupfer, Eternit etc. zur Bearbeitung gelangen und müssen zu diesem Zweck nur die passenden Scheiben verwendet werden.

Als ausgesprochene Schleifmaschinen seien folgende Typen erwähnt:

1. Wandschleifmaschine, die an der Wand befestigt, je nach Wunsch mit oder ohne Spindel in der Höhe verstellbar, wird von 1,70 bis 2,30 m gebaut, mit eingebautem Elektromotor, und Getriebe riemenlos, in speziellen Fällen wird dieser Polierarm auch kombiniert zum Schleifen und zum Bohren gebaut.

Zum Schleifen von Böden (Terrazzo, Mosaik etc.) wird eine Spezialmaschine herausgegeben. Diese besitzt eingebauten Elektromotor, auf einem in jeder Richtung schiebbaren Wagen montiert, die Schleifspindel in der Höhe mit Handrad beliebig verstellbar.

Besonders empfehlenswert ist die kleine Handschleifmaschine, welche durch biegsame Welle und Getriebe von hängendem oder stehendem Motor getrieben werden kann und besonders dort gut geeignet ist, wo das Material an Ort und Stelle, event. in Werkstatt oder im Bau bearbeitet werden soll.

Die beiden letztern Maschinen können auch kombiniert geliefert werden, indem die biegsame Welle der kleinen Handschleifmaschine am Motor der Bodenschleifmaschine angeschlossen wird.

Zum Schleifen von Glas (Spiegel oder Auto-scheiben) werden Flachsleifmaschinen einzeln oder in jeden beliebigen Gruppen mit Transmission, Vorlege oder mit eingebautem Elektromotor gebaut.

Um mit den Neuerungen der Zeit Schritt zu halten, werden diese Maschinen ausschließlich mit Kugellager oder wo angebracht mit Walzenlager ausgeführt, was deren Qualität noch erhöht.

Unser Motto soll heißen: Berücksichtigt die Schweizerindustrie.

Auskunft über Bezugsquelle erteilt die Redaktion.

## Schweizerholz für's Schweizerheim.

Inmitten der heute herrschenden Krise ist es unsere vaterländische Pflicht, Rohstoffe und Fabrikate, die wir bisher importierten, wenn möglich aus dem eigenen Lande zu beziehen und mit eigener Arbeit herzustellen. Die technische Entwicklung, die das schweizerische Holz auf zahlreichen Gebieten

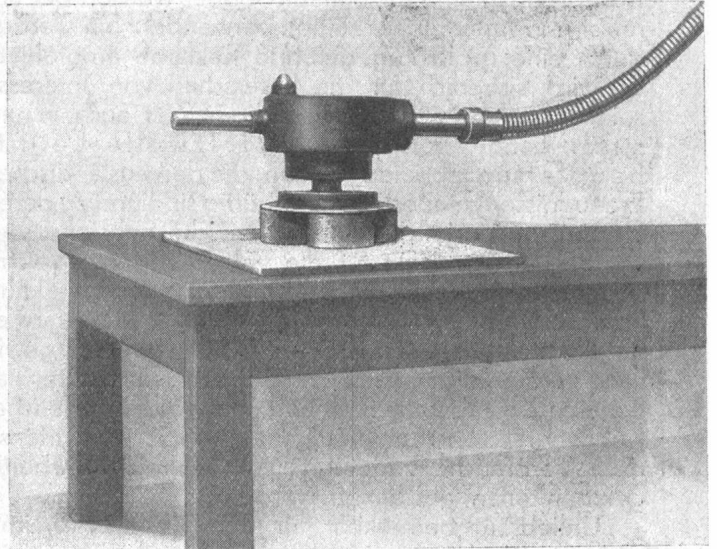


Abbildung 5

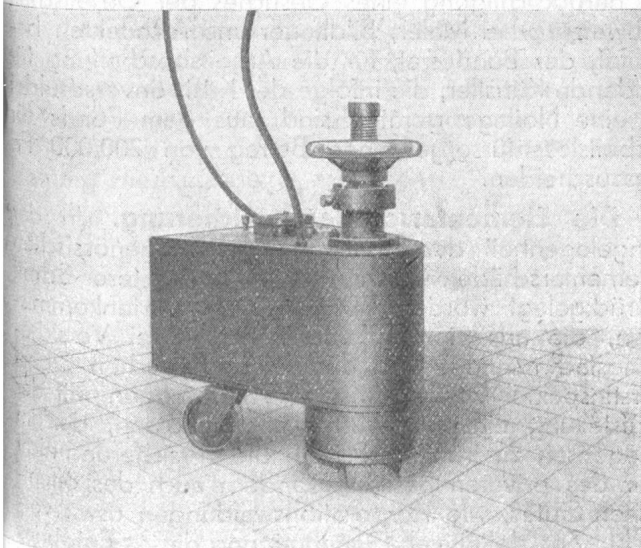


Abbildung 4

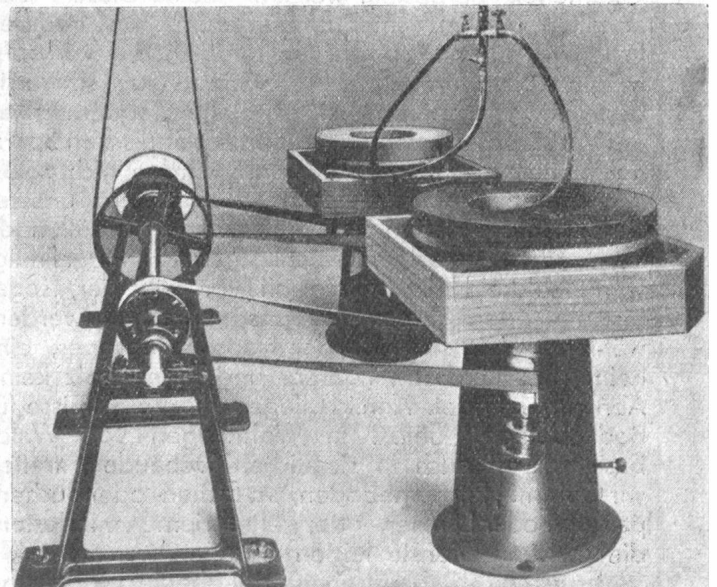


Abbildung 6